

Stellungnahme

Stellungnahme des Bundesverbandes Private-Public Partnership zu den aktuellen Interviews der Grünen-Abgeordneten Kindler (Handelsblatt) und Baerbock/Hofreiter (Süddeutsche) zum Ausbau und Stand der Verkehrsinfrastruktur

- **Bundesverband PPP kritisiert bewusste Desinformation bei Betrachtung von Beschaffungsvarianten im Verkehrssektors und fordert von der Politik höhere Sachlichkeit der Diskussion ein.**

Köln, 21. Oktober 2020. In mehreren Interviews haben die Politiker der Grünen in den letzten Tagen ihr Zukunftsprogramm für Deutschland präsentiert. Hierzu folgendes:

Der Haushaltspolitiker Sven-Christian Kindler im Handelsblatt: „Schon jetzt sind 13 Autobahnabschnitte in Deutschland in privater Hand.“ Allein in diesem Jahr habe der Minister zwei neue Verträge im Gesamtwert von 4,2 Milliarden Euro unterzeichnet. „Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen dazu hält er genau wie die Verträge bis heute unter Verschluss. Diese Intransparenz stinkt zum Himmel.“

Richtig ist:

Dem Bundestagsabgeordneten und Mitglied des Haushaltsausschusses Kindler liegen aus den jährlichen Haushaltsgesetzen die genauen Zahlen zu allen Projekten vor. Auch liegen die Informationen für jeden zugänglich auf der Website des BMVI.

Außerdem ist Herrn Kindler die Wirtschaftlichkeitsrechnung aus der eigens für den Haushaltsausschuss erarbeiteten Bewertung des Bundesrechnungshofs bekannt. Der Bundesrechnungshof hat festgestellt, dass die Umsetzung der A49 als PPP-Lösung wirtschaftlicher ist als die konventionelle Vergabe.

„Die Kosten für die neuen ÖPP-Abschnitte auf der A3 und A49 sind innerhalb eines Jahres um über eine Milliarde Euro gestiegen“, sagte Haushaltspolitiker Victor Perli. Die Projekte würden „künstlich billig gerechnet - sobald es losgeht, explodieren die Kosten für die Staatskasse“.

Richtig ist:

Die A3 wurde im ersten Quartal 2020 an private Auftraggeber vergeben, die A49 im zweiten Quartal 2020. Beide Vergabepreise sind bekannt. Seit Vergabe gab es keine Kostensteigerung.

„Mit der Privatisierung von Bundesstraßen versucht Scheuer, ein neues Tor aufzustoßen und die Grenzen der Privatisierungsbremse gezielt auszureizen“, sagte Haushaltspolitiker Kindler.

Richtig ist:

Mit PPP-Aufträgen werden keine Straßen privatisiert. Zwar baut bei einem ÖPP-Auftrag ein privates Unternehmen die Straße. Dies ist jedoch auch bei konventionellen Vergaben in Einzelfällen der Fall. Auch hier bauen private Bauunternehmen. Auch bei der Unterhaltung bedient sich die öffentliche Hand selbstverständlich privater Unternehmen. Im ÖPP-Modell übernehmen die privaten Unternehmen zusätzlich die Budgetverantwortung. Der Bund behält jedoch die volle hoheitliche Zuständigkeit für die betroffenen Autobahnabschnitte über den gesamten Vertragszeitraum.

Der Bundesverband PPP fordert eine ideologiefreie Auseinandersetzung mit öffentlich-privaten Partnerschaften im Straßenbereich und eine engere Orientierung an den politischen Zielen der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit bei der Diskussion von Beschaffungsvarianten im Bundesfernstraßenbau. Insbesondere dürfen die Bürger durch Fehlinformation nicht länger in die Irre geführt werden. Dazu ist der Erhalt unserer Infrastruktur für alle Seiten zu wichtig, als dass er zum Spielball politischer Interessen wird.

BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement

Der BPPP | Netzwerk Infrastrukturmanagement ist eine Know-how-Plattform für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten unter Einbeziehung von Lebenszyklusmodellen in Deutschland. Die Umsetzung von Infrastrukturprojekten erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und Expertise. Der BPPP bringt dieses Know-how zusammen im Interesse eines multidisziplinären Dialogs. Mitglieder sind Praktiker und Experten aus den verschiedensten Bereichen, die mit solchen Projekten befasst

sind, insbesondere Bauunternehmen, Infrastrukturfonds, Finanzinstitute, Wissenschaft, Ingenieurbüros, Rechtsanwälte und sonstige Berater und Dienstleister.

Bundesverband Public Private Partnership (BPPP) e.V.

Dr. Martin Schellenberg

Postfach 25 02 29

50518 Köln

www.bppp.de